

Neue Bücher + Medien

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO**

Band (Jahr): **101 (2004)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Grundriss des Sozialversicherungsrechts

Seit 1. Juni 2002 hat sich das Schweizer Sozialversicherungsrecht dem europäischen koordinierenden Sozialrecht angeschlossen. Bei grenzüberschreitenden Sachverhalten spielt dies eine Rolle. Am 1. Januar 2003 ist das Bundesgesetz über den allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechtes (ATSG) in Kraft getreten. Weitere Änderungen haben sich aus Revisionen einzelner Gesetze ergeben, etwa der 3. AVIG- und der 4. IVG-Revision. Mit der dritten Auflage des Grundrisses werden diese Rechtsän-

derungen verarbeitet. Das Konzept einer gesetzesübergreifenden Gesamtdarstellung wird dabei beibehalten. Die anwendbare Rechtsprechung zum bisherigen Recht der Einzelgesetze ist ausführlich zitiert.

Titel: Prof. Thomas Locher, *Grundriss des Sozialversicherungsrechts, dritte, vollständig neu bearbeitete Auflage, Stämpflis juristische Lehrbücher SjL, 544 Seiten, ISBN 3-7272-0950-X.*

Preis: CHF 134.–.

EinElternForum: Neue Beziehungen

Die neue Nummer der Zeitschrift für Ein-Elternfamilien beschäftigt sich mit neuen Beziehungen der allein Erziehenden und den sich daraus ergebenden Tatsachen, Widersprüchen, Träumen, Unterhaltsansprüchen. Dabei geht es etwa um die Definition, was ein stabiles Konkubinat ist. Oder wie das Stiefkind in der Familienpolitik gestellt ist. Eine Juristin beantwortet Fragen zu begleitetem Besuchsrecht und zur Frage des Hausverbots.

Die Zeitschrift ist für allein Erziehende sowie sozial, politisch und pädagogisch Tätige in der Deutschschweiz konzipiert. Sie hilft bei deren Vernetzung und unterstützt Hilfe zur Selbsthilfe. Hier finden Sie Informationen, Artikel zu Rechts- und Finanzfragen,

Angebote von Organisationen und Institutionen. Die Hefte beschäftigen sich mit Themen von Arbeit über billige Ferien bis zu Sozialhilfe und elterliche Verantwortung. Neben einem hohen Mass an Information in einer gut verständlichen Alltagssprache vermittelt das Heft auch persönliche Erlebnisse und bietet Buchtipps zum Thema an.

EinElternForum wird von der Pro Juventute, kirchlichen Beratungsstellen sowie dem Schweizerischen Verband alleinerziehender Mütter und Väter heraus gegeben und erscheint 3 Mal jährlich. Ein Heft umfasst 20 Seiten.

Preis: CHF 20.–.

Bezug: EEF, Postfach, 3000 Bern 25, Tel. 031 331 45 77, E-Mail eef-red@bluemail.ch.

Das Standardwerk: Wörterbuch der Sozialpolitik

Das Buch vereinigt das Fachwissen und die Erfahrung von 337 Autorinnen und Autoren aus Wissenschaft, Politik, Verwaltung, Justiz und Nichtregierungsorganisationen. Es enthält Beiträge zu 758 Stichworten und dient Fachleuten wie Laien als Orientierungshilfe in der immer komplexer werdenden Materie der sozialen Sicherheit.

Dazu bietet es eine Gesamtschau der Sozialpolitik, da es interdisziplinär erarbeitet worden ist und erlaubt dank der engen Zusammenarbeit mit dem Westschweizer »Dictionnaire suisse de politique sociale« einen Austausch von Wissen und Erfahrung über die Sprachgrenze hinweg. Nicht zuletzt dank der zahlreichen Querverweise und Lite-

raturangaben ist es ein umfassendes Kompendium des aktuellen sozial-politischen Wissens.

Titel: *Erwin Carigiet, Ueli Mäder, Jean-Michel Bonvin (Hrsg.) Wörterbuch der Sozialpolitik, Rotpunktverlag Zürich 2003, 402 Seiten, Broschur ISBN 3-85869-253-0.*

Preis: CHF 54.–, Euro 34.–.

Bestellung: *Rotpunktverlag, Freystrasse 20, Postfach, 8026 Zürich. Tel. 01 241 84 34, Fax 01 241 84 74, Mail vertrieb@rotpunktverlag.ch oder unter www.svusp.ch.*

Das Buch entstand unter der Schirmherrschaft der Schweizerischen Vereinigung für Sozialpolitik (SVSP).

Zukunft der Spitex: Disc mit Daten und Einschätzungen

Spitex-Dienste sind zunehmend gefragt. Was heisst das für die Angestellten, was für die Kunden? Welche Rolle spielt die Politik und wer wird das Ganze bezahlen? Der National-Kongress im September 2003 in Biel hat versucht, Antworten darauf zu liefern. Die wichtigsten Referate liegen nun in einer Compact Disc

vor. Diese bietet einen wichtigen Überblick an.

Titel: *Compact Disc zum 4. Nationalen Spitex-Kongress (für PC/Windows).*

Bestellung: *www.spitex.ch, Rubrik Aktuelles, Kongress 2003, oder Spitex Verband Schweiz, Bern, Tel. 031 381 22 81.*